



### **Richterin am Obergerverwaltungsgericht Martine Vohl verabschiedet**

Mit Ablauf des Monats Juni 2023 ist die Richterin am OVG Martine Vohl vom Justizministerium in den Ruhestand versetzt worden. Frau Vohl begann ihre richterliche Laufbahn nach vorheriger Tätigkeit im Ministerium für Umwelt seit 1989 im Mai 1991 beim Verwaltungsgericht des Saarlandes. Dort wurde sie 1993 zur Richterin auf Lebenszeit und nach einer zwischenzeitlichen einjährigen Abordnung an das Sozialgericht für das Saarland (2002/2003) im Jahr 2014 zur Vorsitzenden Richtern am Verwaltungsgericht ernannt. Sie übernahm dort die Leitung der 5. Kammer. Im Mai 2017 wurde Frau Vohl zum Obergerverwaltungsgericht des Saarlandes versetzt. Seither war Sie Mitglied im 2., 6., im 7. und im 8. Senat des Obergerverwaltungsgerichts. Neben Disziplinarsachen und sog. „In-Camera-Verfahren“ hat Frau Vohl als Beisitzerin im 2. Senat zahlreiche, zum Teil sehr unterschiedliche Gebiete des allgemeinen Verwaltungsrechts bearbeitet, wobei der Schwerpunkt der Arbeit des Spruchkörpers im Ausländer- und Asylrecht sowie im Bau- und Planungsrecht liegt. In den Jahren 2020 bis Anfang 2023 waren hier zusätzlich viele Rechtsschutzersuchen von Privatleuten oder Gewerbetreibenden zu bearbeiten, die sich gegen zum Teil massive Einschränkungen durch die sogenannten Corona-Verordnungen der Landesregierung richteten.

Die übrigen Richterinnen und Richter des Obergerverwaltungsgerichts und des Verwaltungsgerichts sowie große Teile des nichtrichterlichen Dienstes haben sich im Rahmen ihrer Verabschiedung bei Frau Vohl für die jahrelange gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedankt. Das Foto zeigt sie mit dem Präsidenten des Obergerverwaltungsgerichts Michael Bitz bei der Aushändigung der Urkunde über ihre Versetzung in den Ruhestand.